FILMPROGRAMM

C I N E G R A P H B U N D E S A R C H I V

INTERNATIONALES FESTIVAL

cinefest

DES DEUTSCHEN FILM-ERBES

ACHTUNG! MUSIK ...

ZWISCHEN FILMKOMÖDIE UND MUSICAL

Ein blonder Traum, Quelle: Deutsche Kinemathek

HAMBURG, 17.–26. NOVEMBER 2023

IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS
KLEINE THEATERSTRASSE 10
TEL.: 040.342353 WWW.METROPOLISKINO.DE

ACHTUNG! MUSIK …

ZWISCHEN FILMKOMÖDIE UND MUSICAL

Ausgehend von den beliebten Unterhaltungsmedien der Bühnen-Operette und der Revue sowie einigen stummen Filmoperetten entstand nach Einführung des Tonfilms 1929 in Deutschland das populäre Genre der Tonfilmoperette bzw. der musikalischen Komödie.

Nach dem Machtantritt der Nazis 1933 wurde ein großer Teil der gerade an diesem Genre beteiligten Künstlerinnen und Künstler ins Exil getrieben: Regisseure (Wilhelm Thiele, Hanns Schwarz), Autoren (Franz Schulz, Fritz Rotter, Felix Joachimson/Jackson, Hermann Kosterlitz/Henry Koster), Komponisten (Jean + Robert Gilbert, Friedrich Hollaender, Paul Abraham, Hans May, Werner Richard Heymann) und Stars (Max Hansen, Gitta Alpár).

Das Festival geht den Einflüssen nach, die sich aus der Vermischung von Künstlern mit unterschiedlichen Traditionen für die Weiterentwicklung des Musicals bzw. der musikalischen Komödie ergaben.

Teil der Veranstaltung ist der **36. Internationale Filmhistorische Kongress** (23.–25.11., Anmeldung erforderlich), bei dem Aspekte des Themas in Vorträgen und Diskussionen vertieft werden.
Infos zur Akkreditierung auf www.cinefest.de.

AUCH ONLINE

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

Ticketpreise für die Vorstellungen im Kommunalen Kino Metropolis (Kleine Theaterstr. 10, Tel.: 040.342353, www.metropoliskino.de):
9,00 Euro (6,00 Euro für Mitglieder von CineGraph Hamburg, Mitglieder des Metropolis, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre). Zuschläge bei Musikbegleitung.

- Die Kasse öffnet eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.
- Tickets können auch online im Vorverkauf erworben werden.
- Das Metropolis-Kino ist für Rollstuhlfahrer:innen ohne fremde Hilfe zugänglich.

Zusätzlich zum Kino-Programm werden einige Filme auch auf **Metropolis+** *gezeigt*

CINEGRAPH

Das Bundesarchiv

KINEMATHEK Hamburg e.V.
Kommunales Kino METROPOLIS

ZEUGHAUSKINO DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Národní filmový archiv

F.W. Murnau MURNAU STIFTUNG

filmpodium

cinémathèque suisse

filmforum

CINEFEST PREVIEW

Abaton-Kino *Allendeplatz 3, 20146 Hamburg*
Tel.: 040.41320320 www.abaton.de

ABATON

Dienstag, 7. November, 18:00

VIKTOR UND VIKTORIA

DE 1933. Regie, Buch: Reinhold Schünzel. Musik: Franz Doelle, Bruno Balz. 100 min
Mit Renate Müller, Hermann Thimig, Adolf Wohlbrück, Hilde Hildebrand, Fritz Odemar
Die Sängerin Susanne springt für den kranken Damenimitator Viktor ein und mimt fortan den Mann, der auf der Bühne eine Frau imitiert … Ein Höhepunkt der musikalischen Komödien in der Frühzeit des deutschen Tonfilms, zugleich ein durch die Nazis gesetzter Schlusspunkt einer unterhaltsamen Tradition. *Einführung: Hans-Michael Bock*

Dienstag, 14. November, 18:00

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

DE/AT 2018/19. Regie: Philipp Stölzl. Musik: Christoph Israel, Udo Jürgens. Buch: Alexander Dydyna. 129 min
Mit Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach, Michael Ostrowski, Uwe Ochsenknecht
Als Maria nach einem Unfall ihr Gedächtnis verliert, erinnert sie nur, dass sie noch niemals in New York war. Sie schmuggelt sich auf ein Kreuzfahrtschiff, gefolgt von ihrer Tochter und deren Maskenbildner … Film nach dem Bühnenmusical, das eine bunte Handlung um eine Reihe von Udo Jürgens-Liedern webt. Der seltene Versuch, an die frühe Tradition der musikalischen Komödien anzuknüpfen.
Zu Gast: Christoph Israel

FREITAG, 17. NOVEMBER

19:30 Kommunales Kino Metropolis

Eröffnungsgala mit Gästen. Grußwort von Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg. Verleihung des **Reinhold Schünzel-Preises** für Verdienste um das deutsche Film-Erbe.

KABARETT-PROGRAMM NR. 1 (1. UFA KABARETT)

DE 1931. Regie: Kurt Gerron. Musik: Hans Sommer. 24 min. 35mm
Mit Willi Schaeffers (Conférencier), Marcel Wittrisch, Otto Wallburg, Siegfried Arno, Trude Berliner, Kapelle Dajos Béla

Mit freundlicher Unterstützung von F.W. Murnau MURNAU STIFTUNG

DIE VERLIEBTE FIRMA

DE 1931/32. Regie: Max Ophüls.
Musik: Bruno Granichstaedten, Ernst Marischka.
Buch: Fritz Zeckendorf. 67 min. DCP
Mit Gustav Fröhlich, Anny Ahlers, Lien Deyers, Ernö Verebes, José Wedorn, Hubert von Meyerinck
Film im Film – die Geschichte eines Tonfilms innerhalb einer Tonfilmoperette: Bei den Dreharbeiten wird die exaltierte Hauptdarstellerin durch die gesangsbegabte Postbeamtin eines bayrischen Wintersportorts abgelöst … »Ein Film, wie man ihn flüssiger, anregender, beschwingter nur selten zu sehen bekam.« (Lichtbild-Bühne, 23.2.1932)
Premiere der von der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung restaurierten Fassung.

SAMSTAG, 18. NOVEMBER

14:00 – 16:00 Kommunales Kino Metropolis

cine-Forum: Gespräch mit Interessierten und Fachleuten. **Eintritt frei!**

AUCH ONLINE

»VERBOTENES FILMERBE«?

Digitalisierte NS-Filme aus dem Bestand des Bundesarchivs

Filme aus der NS-Zeit sind ein Teil der deutschen Filmgeschichte und in deutschen (Film-)Archiven umfangreich überliefert. Auch diese Filmwerke sollen gesichert und für spätere Generationen zugänglich sein. Das Bundesarchiv hat im Rahmen der FFE-Förderung mehrere Filme aus dieser Zeit zur Förderung eigereicht und auch fertiggestellt. Wir diskutieren auf dem Panel die Strategie des Bundesarchivs zur Zugänglichmachung und darüber hinaus die Präsentation des NS-Filmerbes insgesamt.

17:00 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit Arabesques

DIE KEUSCHE SUSANNE

DE 1926. Regie: Richard Eichberg. Buch: Hans Sturm. Nach der Operette »Die keusche Susanne« (1910) von Jean Gilbert und Georg Okonkowski, Alfred Schönfeld. 121 min. stumm. DCP

Mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Werner Fuetterer, Hans Junkermann, Lydia Potechina, Ruth Weyher, Otto Wallburg

Die Landarzttochter Susanne führt ein Doppelleben: Auf dem Dorf ist sie sittsam und keusch, doch in Paris stürzt sie sich wild ins Nachtleben. »Gott segne Sie, Richard Eichberg, machen Sie weiter ihr Pi-pa-po. Sie machen die Menschen glücklich damit. Sie haben mir zwei sorg- und gedankenlose Stunden bereitet.“ (Willy Haas, Film-Kurier, 12.11.1926)

Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte

19:45 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von film museum münchen

DIE PRIVATSEKRETÄRIN

DE 1930/31. Regie: Wilhelm Thiele. Musik: Ludwig Lajtai, Paul Abraham, Robert Gilbert. Buch: Franz Schulz. 80 min. DCP

Mit Renate Müller, Hermann Thimig, Felix Bressart, Ludwig Stoessel, Gertrud Wolle

In dem mehrfach verfilmten und variierten Film verliebt sich die neu angestellte Sekretärin Vilma in einen jungen Kollegen, der aber tatsächlich ihr Chef ist – mit den genreüblichen Folgen … Die deutsche Version von 1930 galt lange Zeit als verschollen und wurde im letzten Jahr vom Filmmuseum München restauriert.

Einführung: Christian Rogowski

21:30 Kommunales Kino Metropolis

SYNCOPATION

US 1941/42. Regie: William Dieterle. Musik: Leith Stevens. Buch: Philip Yordan, Frank Cavett. 88 min. OV

Mit Adolphe Menjou, George Bancroft, Todd Duncan, Connee Boswell und der All American Dance Band [Charlie Barnett, Benny Goodman, Harry James, Gene Krupa u.a.]

Der Versuch des deutschen Emigranten Wilhelm Dieterle, die »Story of a Nation from Ragtime to Boogie-Woogie« anhand einer Liebesgeschichte zwischen New Orleans, St.Louis und Chicago zu erzählen, ohne ganz ins »White washing« der Geschichte des Jazz zu geraten.

SONNTAG, 19. NOVEMBER

14:30 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit Bizarre Cinema

Mit freundlicher Unterstützung von DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

DER HERR AUF BESTELLUNG

DE 1930. Regie: Geza von Bolvary. Musik: Robert Stolz, Walter Reisch, Armin L. Robinson, Lewis Ruth. Buch: Walter Reisch. 86 min. DCP
Mit Willi Forst, Paul Hörbiger, Trude Lieske, Else Elster, Elma Bulla, Wilhelm Bendow
Abenteuer eines Festredners, der einen sprachgehemmten Professor »synchronisiert«, woraufhin sich eine Baronin in seine Stimme verliebt … Eine Filmgroteske mit exzentrischen Tanzeinlagen: »Der Chansonier tritt zurück hinter den knock about-Elementen der Handlung. Damit wird die Auflösung der Film-Operette vollzogen.« (Hans Feld, Film-Kurier, 20.12.1930).
Einführung: Lillian Robinson

16:30 Kommunales Kino Metropolis

WIEN, DU STADT DER LIEDER

DE 1930. Regie: Richard Oswald. Musik: Hans May, Ernst Neubach.
Buch: Ernst Neubach, Paul Morgan, Max Ehrlich. 96 min. 35mm
Mit Charlotte Ander, Paul Morgan, Igo Sym, Max Hansen, Siegfried Arno, Paul Graetz, Max Ehrlich
Eine heimliche Verlobung, abweichende Pläne der (Schwieger-)Väter und ein vermeintlicher Lotteriegewinn münden in eine Sause beim Heurigen … Eine musikalische Posse mit sechs Mundartkomikern, Berliner Schlagern und Wiener Operettenliedern. »Kurios und tumultuös genug, um das Publikum zwei Stunden lang zu amüsieren.« (Ernst Jäger, Film-Kurier, 29.3.1930).

Vorfilm: **DIE ZÄRTLICHEN VERWANDTEN (Trailer)**
DE 1930. Regie: Richard Oswald. Musik: Felix Günther, Willy Rosen.
Buch: Fritz Friedmann-Frederich. 2 min. 35mm
Mit Harald Paulsen, Charlotte Ander, Felix Bressart, Ralph Arthur Roberts

---

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von F.W. Murnau MURNAU STIFTUNG

THE LOVE WALTZ

DE 1929/30. Regie: Wilhelm Thiele. Musik: Werner Richard Heymann.
Buch: Hans Müller, Robert Liebmann. 76 min. 35mm. OV
Mit Lilian Harvey, John Batten, Lilian Mowrer, Hans Junkermann, Gertrud de Lalsky, Georg Alexander
Der lebenslustige Erzherzog Peter Ferdinand hat keine Lust, sich mit Prinzessin Eva verkuppeln zu lassen. Da übernimmt sein Freund Bobby seine Rolle und verliebt sich prompt in Eva. *Liebeswalzer*, die deutsche Version der »ersten deutschen Tonfilmoperette« ist verschollen. Wir zeigen die parallel gedrehte englische Version mit John Batten. Lilian Harvey spielte in beiden Versionen die Hauptrolle.

21:15 Kommunales Kino Metropolis

FÜNF VON DER JAZZBAND

DE 1932. Regie: Erich Engel. Musik: Theo Mackeben, Fritz Rotter. Buch: H. Kosterlitz/Koster, Curt Alexander. 86 min. DCP
Mit Jenny Jugo, Rolf von Goth, Fritz Klippel, Karl Stepanek, Günther Vogdt, Theo Shall
Eine Komödie so leichtfüßig, als käme sie direkt aus Hollywood, mit Jazzmusik statt Operette: Vier Musiker suchen verzweifelt ein Engagement. Als die ungeschickte Jessie beim Vorspielen von einer Leiter in die Pauke stürzt, haben sie ihre große Nummer gefunden. Jetzt müssen sie Jessie nur noch überreden mitzumachen – und aufpassen, dass sich keiner in sie verliebt.

Vorfilm: **UND NELSON SPIELT**
DE 1929. Regie: Hans Conradi. Musik: Marc Roland. Buch: Hans H. Zerlett. 12 min. DCP
Mit Rudolf Nelson, Willi Schaeffers, Weintraubs Syncopators, Mady Christians
Eine »Tonfilm-Schlager-Revue« der Tobis mit Stars der Berliner Kabarett- und Revue-Szene.

MONTAG, 20. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

100 MEN AND A GIRL

US 1937. Regie: Henry Koster. Musik: André Previn.
Buch: Bruce Manning, Charles Kenyon, James Mulhauser. 83 min. DCP. OV
Mit Deanna Durbin, Leopold Stokowski, Adolphe Menjou, Alice Brady, Eugene Pallette

Von den Nazis aus Deutschland vertrieben, übertrug das Team Kosterlitz und Joachimson ihr Rezept für schmissige Musik-Komödien nach Hollywood. Der Hamburger Autor Felix Joachimson/Jackson heiratete den Jungstar Deanna Durbin und wurde später einer der ersten TV-Produzenten. Der Film gewann einen Oscar für die Musik und wurde für einen Oscar als bester Film nominiert.

19:00 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit

Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

IGdJ Institut für die Geschichte der deutschen Juden

BALL IM SAVOY

HU/AT 1934. Regie: István Székely. Musik: Paul Abraham.
Buch: Hermann Kosterlitz, Geza von Cziffra.
Nach der Operette (1932) von Paul Abraham,
Alfred Grünwald, Fritz Löhner-Beda. 76 min. 35mm
Mit Gitta Alpár,
Hans Járay, Willi Stettner,
Felix Bressart, Otto Wallburg

Eine Sängerin vom Typ Mae West verliebt sich in einen Baron, den sie zunächst für einen Etagenkellner, dann für einen Hochstapler und Dieb halten muss … Komik, Kitsch und Camp in einem von zahlreichen jüdischen Exilierten in Budapest realisierten Revuefilm mit vielen Anleihen aus den Filmrevuen von Busby Berkeley, etwa seinen berühmten »Top Shots«.

Film & Gespräch mit den Filmhistorikern Christian Rogowski und Hans-Michael Bock. Moderation: Andreas Brämer (IGdJ).

Eintritt frei.

DIENSTAG, 21. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von F.W. Murnau MURNAU STIFTUNG

CAPRICCIO

DE 1938. Regie: Karl Ritter. Musik: Alois Melichar.
Buch: Felix Lützkendorf, Rudo Ritter. 99 min. 35mm
Mit Lilian Harvey, Viktor Staal, Paul Kemp,
Aribert Wäscher, Paul Dahlke

Damit sie sich gegen Mitgiftjäger zur Wehr setzen kann, ließ General d'Estroux seine Enkelin wie einen Mann erziehen. Und tatsächlich: Nach seinem Tod kann sie sich nur mit dem Degen in der Hand einer Zwangsheirat widersetzen … In der filmischen Opera buffa hat Lilian Harvey die Hosen an und entfaltet ein frivoles Verwirrspiel um Geschlechterrollen.

19:30 Kommunales Kino Metropolis

THE LOVE PARADE

US 1929. Regie: Ernst Lubitsch. Musik: Victor Schertzinger, Clifford Grey.
Buch: Ernest [= Ernö] Vajda, Guy Bolton. 92 min. 35mm. OV
Mit Maurice Chevalier, Jeanette MacDonald, Lupino Lane, Lillian Roth, Eugene Pallette

Der deutsch-amerikanische Komödiant und Regisseur Ernst Lubitsch, der seit 1922 in Hollywood arbeitete, drehte gleich zu Beginn der Tonfilmära eine Serie von eleganten musikalischen Komödien, in denen (in wechselnder Kombination) Jeanette MacDonald, Claudette Colbert und der Franzose Maurice Chevalier die Hauptrollen spielten. Die Filme nach Vorlagen des Ungarn Ernö Vajda wurden als Meisterwerke gefeiert und erhielten mehrere Oscar-Nominierungen.

MITTWOCH, 22. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von DEFA STIFTUNG

MEINE FRAU MACHT MUSIK

DDR 1957/58. Regie: Hans Heinrich. Musik: Gerd Natschinski, Kurt Henkels,
Trompete: Horst Fischer. Buch: Walter Niklaus. 88 min. DCP
Mit Lore Frisch [Gesang: Gitta Lind], Günther Simon, Maly Delschaft, Evelyn Künneke,
Alexander Hegarth, Kurt Schmidtchen, Paul Heidemann

Als eine Ehefrau und Mutter ihre unterbrochene Gesangslaufbahn an der Seite eines italienischen Schlagersängers wieder aufnehmen will, versucht der Ehemann sie mit allen Mitteln zu sabotieren … Der erste Revuefilm der DEFA – noch mit einer gemischten Besetzung aus Ost- und Weststars – thematisierte explizit den Ausbruch der Frauen aus den Geschlechterrollen.
Einführung: Evelyn Hampicke

20:00 Kommunales Kino Metropolis

Kongress-Eröffnung mit Verleihung der Willy Haas-Preise

DIE GROSSE SEHNSUCHT

DE 1930. Regie: István Székely. Musik: Friedrich Hollaender, Joe Alex, Frank Strip,
Paul Dessau. Buch: Hans H. Zerlett, Emmerich Pressburger. 82 min. 35mm
Mit Camilla Horn, Theodor Loos, Harry Frank, Paul Kemp, Paul Henckels

Filmregisseur Hall sucht dringend Ersatz für seine versagende Hauptdarstellerin. In der Atelier-Kantine stößt er auf die junge Komparsin Eva, die er engagiert und die daraufhin zum Filmstar aufsteigt … Eine Attraktion des Films sind die zahlreichen Gastauftritte bekannter Stars: von Betty Amann, Liane Haid und Anny Ondra bis Fritz Kortner, Conrad Veidt, Harry Liedtke und Fritz Rasp.

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER

14:30 Seniorenkino / Kommunales Kino Metropolis

BEL AMI

AT 1938/39. Regie: Willi Forst. Musik: Theo Mackeben, Hans Fritz Beckmann. Buch: Willi Forst, Axel Eggebrecht. 96 min. 35mm
Mit Willi Forst, Johannes Riemann, Olga Tschechowa, Ilse Werner, Hilde Hildebrand, Lizzi Waldmüller, Aribert Wäscher, Will Dohm, Hubert von Meyerinck

Die berühmte Maupassant-Verfilmung von und mit Willi Forst in seiner Paraderolle als galanter Zeitungsredakteur, der im Paris um 1900 erfolgreich die Frauen charmiert und nebenbei einem Kolonialskandal auf die Spur kommt … Eine Mischung aus Geschlechterkomödie und Revuefilm, mit der Forst »die politischen Abenteuer in amouröse übersetzte« (Karsten Witte).
Mit Vorprogramm

17:15 Kommunales Kino Metropolis

MADAME HAT AUSGANG

DE 1931. Regie: Wilhelm Thiele. Musik: Ralph Erwin, Robert Gilbert. Buch: Franz Schulz, Wilhelm Thiele. 85 min. 35mm
Mit Liane Haid, Hans Brausewetter, Hilde Hildebrand, Karl Etlinger, Toni Tetzlaff, Albert Préjean

Um sich an ihrem treulosen Gatten zu rächen, besucht Madame Vernier einen Dienstmädchenball. Dort lernt sie den jungen Buchbinder Marcel kennen, dem sie sich als ledige Zofe vorstellt. Bald verbindet die beiden eine Liaison … »Der Regisseur Wilhelm Thiele hat, wie wenige, den Sinn für Film-Musik und das filmische Singspiel.« (Film-Kurier, 13.1.1932).
Einführung: Christian Rogowski

19:15 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von F.W. Murnau Stiftung

IHRE HOHEIT BEFIEHLT

DE 1930/31. Regie: Hanns Schwarz. Musik: Werner Richard Heymann, Ernst Neubach, Robert Gilbert, Comedian Harmonists. Buch: Paul Frank, Billie Wilder, Robert Liebmann. 90 min. 35mm
Mit Willy Fritsch, Käthe von Nagy, Reinhold Schünzel, Paul Hörbiger, Paul Heidemann

Reinhold Schünzel singt! Eine weitere vergnügliche Musikkomödie um eine Prinzessin und einen jungen Offizier, gespielt von Willy Fritsch. Seine Partnerin ist diesmal nicht Lilian Harvey, sondern Käthe von Nagy. Nebenbei ist der Film so etwas wie eine Karikatur des deutschen Kaiserreichs, mit Paul Hörbiger in einer Nebenrolle als tollpatschiger Hofdetektiv.
Einführung: Michael Wedel

21:15 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von F.W. Murnau Stiftung

EIN BLONDER TRAUM

DE 1932. Regie: Paul Martin. Musik: Werner Richard Heymann, Robert Gilbert, Walter Reisch. Buch: Walter Reisch, Billie Wilder. 96 min. DCP
Mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Willi Forst, Paul Hörbiger, Trude Hesterberg, Hans Deppe

Zwei fröhliche Fensterputzer, die beide Willy heißen (Willy Fritsch, Willi Forst) und ein blondes Mädel (Lilian Harvey), das unbedingt nach Hollywood will, das sind die Zutaten der Liebeskomödie. »Eine gute Dosis Humor, ein klein wenig Ernst und sehr viel Lebensverschönerung wurde in die Mischung gegeben.« (Vorwärts, 24.9.1932). Für die echte Lilian Harvey wurde der Traum am Ende wahr: Ihr nächstes Engagement führte sie nach Hollywood.
Einführung: Heike Klapdor

CINEFEST ONLINE

Metropolis+
kinemathek-hamburg.cinemalovers.de
Samstag, 18.11.2023, 00:00 Uhr – Freitag, 15.12.2023, 23:59 Uhr
Mit einem **Metropolis+** Abonnement oder nach Kauf eines Online-Einzeltickets können einige Filme online im Stream angeschaut werden. Akkreditierte erhalten einen kostenfreien Zugang zum *cinefest* Online-Programm (ausgenommen Tages-Akkreditierung für Kongress Online). Bitte beachten Sie die teilweise abweichenden Streamingzeiten der Filme.

FREITAG, 24. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

HEIDELBERGER ROMANZE

BRD 1951. Regie: Paul Verhoeven. Musik: Werner Richard Heymann, Hans Fritz Beckmann. Buch: Willy Clever, Karl Peter Gillmann. 93 min
Mit O. W. Fischer, Liselotte Pulver, Gardy Granass, Gunnar Möller, Hans Leibelt, Ruth Niehaus, Margarete Haagen
Eine junge Amerikanerin verliebt sich in einen deutschen Studenten, so wie einst ihr Vater in Heidelberg sein Herz an die Nichte seiner Zimmerwirtin verlor … Ein spätes, Agfacolor-buntes Echo des Lubitsch-Films *Alt-Heidelberg* (1927), das neben traditionellen Studentenliedern Musik des remigrierten Komponisten Werner Richard Heymann zu Gehör bringt.
Einführung: Jonathan Schilling

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von F.W. Murnau Stiftung

ANDALUSISCHE NÄCHTE

DE 1937/38. Regie: Herbert Maisch.
Musik: José Muñoz Molleda, Juan Mostazo Murales, Hansom Milde-Meißner.
Buch: Philipp Lothar Mayring, Fred Andreas, Florián Rey. 93 min. 35mm
Mit Imperio Argentina, Friedrich Benfer, Erwin Biegel, Siegfried Schürenberg, Hans Adalbert Schlettow, Kurt Seifert, Margit Symo

Ein fatales Dreiecksmelodram zwischen einer feurigen Tänzerin, einem Gendarmen und einem Stierkämpfer … Die aus dem ursprünglich ziganen Milieu herausgelöste Adaptation des »Carmen«-Stoffs von Prosper Mérimée verzichtete auf die Opernmusik von Georges Bizet und ersetzte sie durch folkloristische Weisen. In der Hauptrolle die spanische Diva Imperio Argentina.
Einführung: Daniel Otto

21:15 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von F.W. Murnau Stiftung

DIE GROSSE LIEBE

DE 1941/42. Regie: Rolf Hansen. Musik: Michael Jary, Bruno Balz. Buch: Peter Groll, Rolf Hansen, Alexander Lernet-Holenia. 99 min. DCP
Mit Zarah Leander, Grethe Weiser, Viktor Staal, Paul Hörbiger, Wolfgang Preiss, Leopold von Ledebur
Weltkriegsromanze zwischen einem Jagdflieger und einer Sängerin, die mit Durchhalte-Schlagern wie »Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n« Offiziere der Wehrmacht und Waffen-SS zum Schunkeln animiert. Neben *Wunschkonzert* (1940) war der an die Frauen an der »Heimatfront« gerichtete Revuefilm eine der erfolgreichsten Produktionen der NS-Zeit.
Einführung: Tobias Haupts

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

17:00 Kommunales Kino Metropolis

DIE SCHWEBENDE JUNGFRAU

DE 1931. Regie: Carl Boese. Musik: Mihály Eisemann, Artur Guttmann, Fritz Löhner-Beda. Buch: Max Jungk, Franz Arnold, Ernst Bach. 85 min. 35mm
Mit Szöke Szakall, Fritz Schulz, Paul Kemp, Paul Westermeier, Lissy Arna, Dina Gralla, Adele Sandrock

Der Flirt eines verheirateten Rechtsanwalts mit einer Artistin auf einem Kostümball führt zu unabsehbaren Verwechslungen und Verirrungen … Der musikalische Schwank mit dem Kabarett-Komiker Szöke Szakall (*Casablanca*) als tapsigem Onkel, der die Hamburger Polizei gehörig aufmischt, zeigt St. Pauli bei Nacht sowie Bilder aus dem Reeperbahn-Varieté »Trichter«.
Einführung: Réka Gulyás

19:00 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

EIN LIED GEHT UM DIE WELT

DE 1933. Regie: Richard Oswald. Musik: Hans May, Rolf Jacoby. Buch: Heinz Goldberg, Ernst Neubach. 93 min. DCP
Mit Joseph Schmidt, Viktor de Kowa, Charlotte Ander, Fritz Kampers, Carl de Vogt, Carl Auen

Ein großer Tenor muss einsehen, dass seine kleine Körpergröße einem Liebesglück in Venedig entgegensteht: »Man kann nicht alles haben im Leben. Was brauchst du Mädels. Du hast doch deine Kunst.« Der schönste von drei Filmen Richard Oswalds mit dem Radio-Gesangsstar Joseph Schmidt, der 1942 in einem Schweizer Internierungslager starb. – Premiere der vom DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum restaurierten Fassung.
Einführung: Geoff Brown

21:15 Kommunales Kino Metropolis

Mit freundlicher Unterstützung von DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

ICH GLAUB' NIE MEHR AN EINE FRAU

DE 1929/30. Regie: Max Reichmann. Musik: Paul Dessau. Lieder: Walter Jurmann, Richard Tauber, Henry Lowe, Otto Stransky, Hermann Krome, Fritz Rotter, Fritz Löhner-Beda. Buch: Curt J. Braun, Walter Reisch, Anton Kuh, Werner Scheff. 104 min. DCP
Mit Richard Tauber, Maria Solveg [Matray], Werner Fuetterer, Paul Hörbiger, Gustaf Gründgens

Drei Matrosen gelingt die Befreiung einer Hamburger Prostituierten aus den Fängen eines Zuhälters. Doch familiäre Bande verhindern ihr Liebesglück … Ein »Sängerfilm«, der die Gesangskunst des populären Tenors Richard Tauber und die »Neutöne« des Komponisten Paul Dessau vereint. – Restaurierte Fassung des lange als verschollen geltenden frühen Tonfilms.
Einführung: Jonathan Schilling

SONNTAG, 26. NOVEMBER

14:00 Kommunales Kino Metropolis

In Kooperation mit Deutsches KULTURFORUM östliches Europa

BOMBEN AUF MONTE CARLO

DE 1931. Regie: Hanns Schwarz. Musik: Werner Richard Heymann, Robert Gilbert, Kapelle Carlo Minari. Buch: Franz Schulz, Hans Müller. 105 min. 35mm
Mit Hans Albers, Anna Sten, Heinz Rühmann, Ida Wüst, Karl Etlinger, Kurt Gerron, Peter Lorre, Otto Wallburg, Comedian Harmonists

Die Königin eines bankrotten Balkanstaats verhindert, dass der Kapitän eines ihrer Kreuzer die Spielbank von Monaco beschießt, um so an Geld für seine Mannschaft zu kommen. Der Film gehört zu den erfolgreichsten Musikkomödien, die Erich Pommer mit dem Team Schwarz/Heymann/Schulz um 1930 für die Ufa produziert hat.

Film & Gespräch. Zu Gast: Elisabeth Trautwein-Heymann, G. G. von Bülow. Moderation: Tanja Krombach

---

19:30 Kommunales Kino Metropolis

TOP HAT (ICH TANZ' MICH IN DEIN HERZ HINEIN)

US 1935. Regie: Mark Sandrich. Choreografie: Hermes Pan. Musik: Irving Berlin, Max Steiner. Buch: Dwight Taylor, Allan Scott, Karl Noti, Sándor Faragó, Aladár László. ca. 100 min. OV
Mit Fred Astaire, Ginger Rogers, Edward Everett Horton, Erik Rhodes, Eric Blore

In einem Hotel verärgert der amerikanische Revuestar mit seinem intensiven Stepptanz eine Zimmer-Nachbarin. Aber natürlich kommen sie sich – meist bei einem gemeinsamen Tanz – näher … Ein Klassiker des amerikanischen Musicalfilms der 1930er Jahre mit den Topstars Astaire und Rogers sowie Evergreens wie »Cheek to Cheek«.
Einführung: Catherine Surowiec

CINEFEST ENCORE

Lichtmeß-Kino *Gaußstr. 25, 22765 Hamburg*
Tel.: 040.3907603 www.lichtmess-kino.de

LICHTMESS KINO

Dienstag, 28. November, 20:00

TOMMY

GB 1974/75. Regie: Ken Russell. Musik: The Who, Pete Townshend. Buch: Ken Russell, Pete Townshend. 96 min. OmU
Mit Roger Daltrey, Ann-Margret, Jack Nicholson, Elton John, Tina Turner, Eric Clapton

Der Aufstieg und Fall einer messianischen Führergestalt. 1969 haben The Who aus dem Stoff ein meisterliches Doppelalbum gemacht, 1974 wurde das Rock-Musical von Ken Russell mit einer ebenso erstklassigen Besetzung verfilmt.

KATALOG ZUM CINEFEST 2023

Umfangreiches Material zu den Filmen und zum Thema

Ab 18.11. erhältlich

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
Česko-německý fond budoucnosti

BVK GERMAN SOCIETY OF CINEMATOGRAPHERS

DFF DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

DEFA STIFTUNG

Deutsche Kinemathek

UCM.ONE

FILM ARCHIV AUSTRIA

film museum münchen

arte

film museum

LICHTMESS KINO

Kinematheks verbund

Deutsches KULTURFORUM östliches Europa

IGdJ Institut für die Geschichte der deutschen Juden

Creative Europe Desk Hamburg MEDIA

ABATON

Universität Hamburg

Arabesques

Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

CINEGRAPH

Filmprogramm

***cinefest* – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes**
c/o CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.
Schillerstr. 43 · 22767 Hamburg
Tel.: +49.(0)40.352194 / Fax: +49.(0)40.345864
E-Mail: info@cinefest.de · www.cinefest.de

Anmeldung zum Newsletter:
https://cinefest.de/newsletter/

cinefest wird gefördert durch

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien